

STUDIENABLAUFPLAN

Sem.	LP	Modulname	30	27	24	21	18	15	12	9	6	3
1		Modulname	Wahlpflichtbereich									
2		Modulname	Wahlpflichtbereich Praxis, davon 6 LP aus dem Bereich Unterwasserarchäologie									
3		Modulname	Wahlpflichtbereich Praxis									
4		Modulname	Abschlussmodul Master Ur- und Frühgeschichte									
			Siedlungs- und Landschaftsarchäologie Kulturmanagement und -präsentation Forschungsperspektiven in der Ur- und Frühgeschichte Angewandte Methodik der Ur- und Frühgeschichte Ur- und frühgeschichtliche Fundplätze des Ostseeraums Wirtschafts- und Sozialarchäologie									



Ur- und Frühgeschichte

Master of Arts



Universität Rostock

HEINRICH SCHLIEMANN-INSTITUT
FÜR ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

Studienfachberatung

Dr. Marcel Bradtmöller
Neuer Markt 3, Raum 512
18055 Rostock
fsb.urundfruehgeschichte.master.phf@uni-rostock.de

www.altertum.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service
Parkstraße 6
18057 Rostock
+ 49 (0)381 498-1230
studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Bildrechte Titelbild: LAKD M-V, Landesarchäologie, S. Suhr

Stand: November 2022

ABSCHLUSS

- Master of Arts (M. A.)

STUDIENFORM

- weiterführender Studiengang
- Ein-Fach-Master (nicht kombinierbar)
- Zwei-Fach-Master (kombinierbar), als Erst- oder Zweifach möglich
- Bestandteil der M. A.-Altertumswissenschaften

REGELSTUDIENZEIT

- 4 Semester

STUDIENBEGINN

- immer zum Wintersemester (01. 10.)

STUDIENFELDER

- Sprach- / Geisteswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Altertumswissenschaften (mind. 180 LP, davon mindestens 60 LP im Bereich Ur- und Frühgeschichte)
- Ausgrabungserfahrung von mindestens vier Wochen
- Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 (GER)
- Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 (GER)

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Promotion

GEGENSTAND UND ZIEL

Der Masterstudiengang Ur- und Frühgeschichte ist ein forschungs- und praxisorientierter Studiengang und bereitet unmittelbar auf die gängigen Berufsfelder der Ur- und Frühgeschichte vor.

Bisher erworbenen Fachkenntnisse werden vertieft, um ein differenziertes Bild alter Kulturen vor allem aus dem Bereich des Ostseeraumes zu entwickeln. Im Masterstudiengang Ur- und Frühgeschichte erweitern die Studierenden ihr Methoden- und Kompetenzspektrum und werden eigenständig wissenschaftlich tätig. Exemplarisch werden Inhalte des Fachs umfassend recherchiert, kritisch beleuchtet, ansprechend auf wissenschaftlich hohem Niveau präsentiert und gemeinsam diskutiert. Spezifische Methoden werden an Fallbeispielen erprobt und erlauben es den Studierenden, die erlernten methodischen Ansätze anschließend auf andere Fragestellungen anzuwenden, offene Forschungsfragen zu erkennen und zielführende Lösungsansätze zu entwickeln. Hinzu kommt der Erwerb kommunikativer Kompetenzen, die die Studierenden befähigen, wissenschaftlich komplexe Themen auch außerhalb der Fachwelt zu vermitteln. Besonderes Gewicht hat die praxisnahe, auf das spätere Berufsleben ausgerichtete Ausbildung mit vertiefenden Einblicken in den Bereich der praktischen Bodendenkmalpflege.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung ist ein erster Hochschulabschluss in einem Studium der Altertumswissenschaften, in welchem mindestens 60 LP im Bereich Ur- und Frühgeschichte erbracht worden sind. Studienbewerber müssen Deutsch- und Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 besitzen, weitere Fremdsprachenfähigkeiten werden im Laufe des Studiums erwor-

ben. Eine wichtige Voraussetzung ist darüber hinaus das Interesse, das angeeignete Wissen hinsichtlich fachlicher Inhalte und dem interdisziplinären Methodenspektrum zu erweitern und in Kombination selbstständig (unter Betreuung) anzuwenden.

STUDIENABLAUF

Kenntnisse und Fähigkeiten werden in Vorlesungen, Seminaren, Übungen, aber auch durch Exkursionen und Praktika vermittelt. Dabei umfasst der Ein-Fach-Master einen umfangreichen Wahlpflichtbereich, der den interdisziplinären Charakter des Faches abbildet und frei wählbar Einblick in die Nachbardisziplinen der Altertums- und Umweltwissenschaften bieten soll. Darüber hinaus werden in Praxismodulen Kenntnisse im Bereich der archäologischen Feldforschung, der Unterwasserarchäologie und der musealen Arbeit vermittelt, welche intensiv auf die zukünftigen Berufsfelder vorbereiten sollen.

TÄTIGKEITSFELDER

Die Absolventinnen und Absolventen können in vielen Bereichen des kulturellen Lebens (z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Museen, Tourismus und Weiterbildung) beruflich tätig werden, vor allem aber im Bereich der archäologischen Bodendenkmalpflege eine berufliche Zukunft finden. Zugleich erlaubt ihnen der Abschluss, sich im Fach Ur- und Frühgeschichte weiter im Rahmen von Forschungsprojekten zu qualifizieren und einen Promotionsstudiengang im Fach Ur- und Frühgeschichte aufzunehmen.